



Das Antiphospholipidsyndrom (APAS)- Ursache einer verstärkten Thromboseneigung

Ursache

Phospholipidantikörper führen zu einer verstärkten Thromboseneigung des Blutes. Dabei sind die Phospholipidantikörper gegen Phospholipid-Proteinkomplexe, wie z.B. mit β 2-Glycoprotein, Protein-C und -S sowie Prothrombin gerichtet. Zu der heterogenen Gruppe der Antiphospholipid-AK gehören auch Lupusantikoagulantien und Anticardiolipin-Ak. Bei 3% der Bevölkerung sind Antiphospholipidantikörper nachweisbar. 1,2% der Bevölkerung sind am APAS erkrankt.

Definition:

Das Antiphospholipidsyndrom ist eine Autoimmunerkrankung unbekannter Ätiologie mit:

- venösen und arteriellen Thrombosen
- rezidivierende Aborte
- Thrombozytopenien
- persistierende erhöhte Antiphospholipid-Ak und/ oder Nachweis von Lupusantikoagulanzen (LA)

Indikation:

Klinische Kriterien

- Gefäßverschlüsse
≥ 1 klinisches Ergebnis, einer arteriellen, venösen oder „Small-vessel-Thrombosen“ (Bestätigung durch Angiographie, Dopplersonographie oder histologischen Befund)
- Schwangerschaftskomplikationen
≥ 1 Abort in oder nach der 10. SSW
oder
≥ 1 Frühgeburt in oder vor der 34. SSW
oder
≥ 3 Aborte (konsekutiv) vor der 10. SSW

Diagnostik:

1. Anticardiolipin-Antikörper vom IgG- oder IgM-Subtyp in mittlerem oder hohem Titer, bei zwei oder mehr Bestimmungen von mindestens 12 Wochen Abstand mit einem Standard-ELISA.
2. Lupusantikoagulanzen bei zwei oder mehr Bestimmungen von mindestens 12 Wochen Abstand.

Untersuchungsmaterial:

Lupusantikoagulanzen:	Citratblut
Cardiolipin-Antikörper:	Serum
β-Glykoprotein:	Serum

Bei Kindern soll ebenfalls eine Bestimmung dieser 3 labormedizinischen Parameter erfolgen. Die klinischen Kriterien sind bis auf arterielle und venöse Thrombosen für Kinder aus ersichtlichen Gründen nicht geeignet. In Zukunft soll eine eigene Klassifikation für das APAS



MEDIZINISCHES LABOR Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin, Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg • Telefon 0391 244680 • Fax 0391 24468110
E-Mail info@schenk-ansorge.de • www.schenk-ansorge.de

bei Kindern aufgestellt werden. Bei jedem Kind mit einem systemischen Lupus erythematoses sollen diese 3 Parameter überprüft werden.

Bei Angabe der EBM-Ausnahme-Kennziffer 32011 belasten die Untersuchungen nicht Ihr Laborbudget.

Ihr Spezialist für Labormedizin